**Neuer Meilenstein: Erste Promotion an der Hochschule Hamm-Lippstadt**

**Postanschrift**Hochschule Hamm-Lippstadt  
University of Applied Science  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Besucheradresse**  
Gebäude H2.1  
Marker Allee 76 – 78  
59063 Hamm

**Web**  
hshl.de

**Presseinformation**

Hamm/Lippstadt, 12. Juni 2017

**Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld**  
*Präsident*

**Johanna Bömken**  
*Stellvertretende Leiterin Kommunikation und Marketing*

Fon +49 2381 8789 - 105

johanna.boemken@hshl.de

**Hamm, 12.06.2017**

Die Hochschule Hamm-Lippstadt gratuliert Dr. Christian Schöler, der als erster HSHL-Angehöriger erfolgreich seine Promotion abgeschlossen hat. Am Mittwoch, 7. Juni 2017 wurde ihm an der Universität Siegen, die diese kooperative Promotion begleitete, die Doktorwürde verliehen. Seine Dissertation verfasste er im Bereich Informatik zum Thema „Neuartige Ablaufplanerstellung für zukünftige Hardwarearchitekturen“ (Novel Scheduling Strategies for Future NoC and MPSoC Architectures). An der HSHL wurde er betreut durch Prof. Dr. René Krenz-Baath, Studiengangsleiter „Intelligent Systems Design“.

Dr. Christian Schöler begann 2012 seine Arbeit an der Hochschule Hamm-Lippstadt als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Während seiner Zeit an der HSHL wurde er Teil der Arbeitsgruppe „System Design and System Verification“ von Prof. Krenz-Baath. Die Arbeit an seiner Dissertation nahm Dr. Christian Schöler in 2014 auf. Immer wieder präsentierte er seine Forschungsaktivitäten auf internationalen Konferenzen, wie zum Beispiel auf der 28th International Conference on Computer Aided Verification (CAV) in Toronto. „Christian Schölers Doktorarbeit hat relevante Grundlagen für zukünftige Forschungsarbeiten gelegt. Sowohl fachlich als auch persönlich war die Zeit der Promotion spannend und ereignisreich. An erster Stelle spreche ich natürlich meine herzlichsten Glückwünsche an Christian Schöler aus“, so Prof. Krenz-Baath.

Die kooperativen Promotionen mit der Universität Siegen sind seit 2013 möglich, als der entsprechende Kooperationsvertrag unterzeichnet wurde. Die Betreuung der Promovenden wird dabei von Professorinnen und Professoren beider Hochschulen übernommen, die Finanzierung der Stelle in diesem Fall erfolgte durch die Hochschule Hamm-Lippstadt. Die Verleihung der Doktortitel – in Deutschland nach wie vor fast ausschließlich durch Universitäten möglich – erfolgt durch die Universität Siegen. Laut einer Umfrage der Hochschulrektorenkonferenz nimmt die Zahl der kooperativen Promotionen in Deutschland weiter zu. Vom Untersuchungszeitraum 2009-2011 zum Zeitraum 2012-2014 stieg die Zahl dieser Promotionen von 124 auf 376. Hochschulpräsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld: „Nachdem wir in den letzten Jahren unsere ersten Bachelor- und wenig später Masterabsolventinnen und   
-absolventen feiern konnten, ist jetzt mit der ersten Promotion ein weiterer Meilenstein für die Hochschule Hamm-Lippstadt erreicht. Die wissenschaftliche Arbeit von Dr. Christian Schöler hat mich sehr beeindruckt und ich gratuliere ihm zu seiner erfolgreichen Promotion.“

Weitere Informationen:

• Informationen zum Forschungsprojekt „BASTION“ der Arbeitsgruppe „System Design und System Verifikation“:  
 [www.hshl.de/bastion](http://www.hshl.de/bastion)

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

2009 wurde mit der Gründung der staatlichen Hochschule Hamm-Lippstadt das Fundament für eine Hochschule neuen Profils gelegt. Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Kanzler Karl-Heinz Sandknop haben gemeinsam mit ihrem Team praxiserfahrener Professorinnen und Professoren ein innovatives Studienangebot mit Fokus auf Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft entwickelt.

Aktuell sind rund 5275 Studierende in 14 Bachelor- sowie fünf Masterstudiengängen eingeschrieben. Besonderen Wert legt die Hochschule auf interdisziplinäre Ausrichtung, Marktorientierung und hohen Praxisbezug in Lehre und Forschung. Mit den Neubauten in Hamm und Lippstadt bietet die Hochschule modernste Gebäude, rund 15.000 Quadratmeter Laborflächen und damit ideale Bedingungen für die Ausbildung kreativer Fachkräfte.

In der Forschung prägen Zukunftsthemen wie Autonome Systeme, Informationstechnologie, Materialwissenschaften, Mensch-Maschine-Interaktion, Optische Technologien, Elektromobilität, Produktion/Industrie 4.0, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Sporttechnik, Energie- und Gebäudetechnik sowie Computervisualistik und Design die junge Hochschule.

www.hshl.de